
Gemeinsame Frühjahrstagung der Sektionen
„Methoden der empirischen Sozialforschung“ und „Umweltsoziologie“
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

**Komplexe Methodendesigns
in der multi-, inter- und transdisziplinären
Nachhaltigkeitsforschung**

18. bis 19. Juni 2021
Forschungszentrum Jülich, Hörsaal der Zentralbibliothek (Geb. 07.4)

Call for Papers

Um verschiedene gesellschaftliche Lebensbereiche nachhaltig(er) zu gestalten, werden derzeit in nationalen wie internationalen Kontexten tiefgreifende, transformative Strukturveränderungen diskutiert, projiziert und z. T. bereits vollzogen. Vom Energiesystem über Mobilitätsmuster, den Tourismussektor und die Stadtplanung bis hin zum Bildungssystem ist „Nachhaltigkeit“ zu einer orientierenden Kategorie geworden. Erfolgreiche Strukturtransformationen hängen hierbei wesentlich von technischen Möglichkeiten, finanzieller Realisierbarkeit und gesellschaftlicher Akzeptanz ab. Dass die Forschung zu Fragestellungen im Bereich der Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen (z. B. Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften) erfolgt, ist ein Umstand, der besonderer Methodenreflexion bedarf. Hierbei gehen multi-, inter- und transdisziplinäre Forschungsprojekte in der Regel mit einer Kombination unterschiedlicher Forschungsparadigmen und Untersuchungsformen einher, die auf verschiedenen Systemebenen verortet sein können und im Idealfall in einem integrierten Gesamtergebnis aller Teildisziplinen münden. Eine zentrale Herausforderung besteht darin, Ergebnisse einzelner Teildisziplinen so aufzubereiten und zu übersetzen, dass sie in den anderen Teildisziplinen als Bestandteile ihrer Analysen verwendet werden können.

Die Frühjahrstagung 2021 der Sektionen „Methoden der empirischen Sozialforschung“ und „Umweltsoziologie“ möchte eine Plattform für methodische Fragestellungen der multi-, inter- und transdisziplinären Nachhaltigkeitsforschung bieten. Besonders willkommen sind hierbei Einreichungen, die vornehmlich methodischen Fragestellungen im Bereich der Nachhaltigkeitsforschung auf den folgenden Gebieten nachgehen:

- Reallabore
- Mixed Methods (z. B. Bigdata, Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse)
- Zukunftsforschung
- Szenarienanalyse
- Indikatorensysteme
- Kombination innovativer Möglichkeiten der Datenerhebung
- Validierung von Verhaltensmessungen in (experimentellen) Umfragen
- Empirische Parametrisierung von Simulationen (z. B. bei agentenbasierten Modellen)
- Qualitätssichernde Maßnahmen bei qualitativen, quantitativen und Mixed-Methods-Ansätzen sowie in der transformativen Forschung

Sofern die Anzahl an eingereichten Vorträgen in dieser sektionsübergreifenden Veranstaltung die Anzahl an Slots für konventionelle Vortragsmöglichkeiten übersteigt, werden wir den Autoren*innen die Möglichkeit anbieten, ihren Beitrag in Form eines Posters zu präsentieren.

Die Abstracts (im Umfang von max. 300 Wörtern) reichen Sie bitte per E-Mail bis zum 31.03.2021 an Hawal Shamon (h.shamon@fz-juelich.de) und Jens Jetzkowitz (Jens.Jetzkowitz@mfn.berlin) ein. Bitte vermerken Sie in Ihrem Abstract, ob Sie unter den oben genannten Bedingungen auch mit einer Posterpräsentation einverstanden wären.

Wenn Sie einen Vortrag zur *Aufnahme in der Methodensektion* halten möchten, bitten wir Sie, Ihre Einreichung gut sichtbar als Aufnahmeantrag zu kennzeichnen und die Einreichung nicht nur an die Organisatoren, sondern auch an den Sprecher der Sektion Tobias Wolbring (tobias.wolbring@fau.de) zu senden. Wichtig: Das Thema des Aufnahmevortrags muss nicht zwingend zum Tagungsthema passen.

Die Konferenzsprache ist Deutsch. Die Vorträge können nach Wunsch auch in Englisch gehalten werden.

Wir streben die Durchführung einer Präsenzveranstaltung unter Berücksichtigung eines vom Forschungszentrum Jülich ausgearbeiteten Hygienekonzeptes. Sofern dies die COVID-Situation nicht erlauben sollte, werden wir die Frühjahrstagung in Form einer Hybridveranstaltung (Präsenz- und Onlineveranstaltung), im äußersten Fall in Form einer Onlineveranstaltung durchführen. Hotelempfehlungen werden wir Ihnen Anfang Mai 2021 bereitstellen.

Wir würden uns freuen, Sie in Jülich willkommen zu heißen.

Jens Jetzkowitz

(Helmut-Schmidt-Universität Hamburg und Museum für Naturkunde Berlin)

und

Hawal Shamon

(Institut für Energie- und Klimaforschung Systemforschung und Technologische Entwicklung am Forschungszentrum Jülich)

Organisationsteam

PD Dr. phil. Jens Jetzkowitz

(Helmut-Schmidt-Universität Hamburg und Museum für Naturkunde Berlin,

Jens.Jetzkowitz@mf.n.berlin)

Dr. rer. pol. Hawal Shamon

(Institut für Energie- und Klimaforschung Systemforschung und Technologische Entwicklung am Forschungszentrum Jülich, h.shamon@fz-juelich.de)